Wie funktioniert der Terrassenofen?

Der Terrassenofen ist rauch-, rost- und rußfrei. Er funktioniert ohne fossile Brennstoffe – im Gegensatz zu verbreiteten Heizpilzen also ganz ohne Gas, und auch ohne Strom. Er wird stattdessen mit erneuerbarer Energie aus Holzpellets betrieben. Bei der Verbrennung von Holz wird gleich viel CO2 frei, wie während des Wachstums umgewandelt wird. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Damit schafft es der Terrassenofen, auf klimafreundliche und CO2-neutrale Art auf der Terrasse oder im Garten mit echtem Feuer dezente Wärme und besonderes Ambiente zu erzeugen.
Der Terrassenofen ist nicht nur nachhaltig, in ihm steckt auch eine ausgeklügelte Technik: Das doppelte Verbrennungs- und Vergasungsprinzip kombiniert mit der richtigen Belüftung sorgen bei vergleichsweise geringem Pellets Einsatz für eine sehr lange Brenndauer. Der entstehende Rauch wird wieder unmittelbar dem Verbrennungskreislauf zugeführt. Der Ausbrand funktioniert damit so sauber und so effizient wie möglich, die Emissionen gehen gen Null. So kann weder in der Kleidung noch bei den Nachbarn Rauchgeruch hängen bleiben, wie es sonst bei offenen Feuerstellen der Fall ist. Und die Umwelt bleibt sauber. Das macht den Terrassenofen einzigartig.

Was sind Pellets?

Pellets werden aus naturbelassenen Holzresten bzw. Holzabfällen wie Hackschnitzel oder Säge- und Hobelspänen ganz natürlich gepresst. Da Holz immer nachwachsen wird und daher als krisensicher gilt, werden Pellets Heizungen in Zeiten der Klimakrise immer beliebter.

Wo bekomme ich Pellets?

Holzpellets gibt es in jedem Baumarkt.

Müssen bestimmte Pellets verwendet werden?

Nein. Der Terrassenofen funktioniert mit handelsüblichen Holzpellets.

Wie wird der Terrassenofen erstmalig aufgebaut?

Unser Terrassenofen wird fertig geliefert – es sind keine aufwändigen Aufbauarbeiten nötig. Rumpf und Oberteil sind für den Transport separat verpackt, allerdings im Handumdrehen zusammengesteckt. Am Unterteil sind Rollen integriert – damit kann der Terrassenofen problemlos an die gewünschte Stelle im Garten oder auf der Terrasse verschoben werden.

Wie starte ich den Terrassenofen?

Das Anzünden des Terrassenofens ist keine Hexerei und in einer Minute erledigt: Am Boden des Edelstahl-Rumpfs befinden sich Aschebehälter und Bodengitter, auf diese leert man ca. 5 kg Pellets, zündet sie mit einem Kaminfeuerzeug und einem Stück Holzwolle an, gibt den Edelstahlteller und die Glasabdeckung drauf. Jetzt liefert der Terrassenofen rund 3

Stunden kontinuierliches Feuer ohne weiteres Zutun. Details inklusive Abbildungen finden sich in der Bedienungsanleitung.

Kann man den Terrassenofen auch Indoor oder im Wintergarten benutzen?

Eine Aufstellung auf überdachten Freiflächen ist problemlos möglich. Rund 1 Meter Abstand sollte nach oben hin eingehalten werden, seitlich reicht ½ Meter Abstand. Indoor empfehlen wir den Terrassenofen nicht zu verwenden. Der Terrassenofen ist zwar rauchfrei, dennoch wird Sauerstoff umgewandelt und Frischluftzufuhr muss gegeben sein. In geschlossenen Räumen sollte der Terrassenofen nicht verwendet werden. Entsprechend ist das Aufstellen im Winter- bzw. Sommergarten abhängig davon möglich, wie offen bzw. gut belüftet dieser ist.

Wie lange brennt der Terrassenofen nach dem Anzünden?

Der Edelstahlbehälter fasst max. ca. 5,5 kg Pellets: Damit ist der Terrassenofen gute 3 Stunden in Betrieb. Eine geringere Füllmenge ist möglich und führt zu einer entsprechend kürzeren Brenndauer.

Kann ich den Ofen nach drei Stunden Betrieb sofort wieder anzünden?

Nein, Sie müssen sich gedulden, bis der Ofen abgekühlt ist. Nachdem keine gelbe Flamme mehr sichtbar ist, glüht im Ofen noch ca. 4 Stunden lang die entstandene Holzkohle aus. In dieser Zeit darf kein Brennstoff nachgefüllt werden. Übrig bleibt dann nur sehr wenig feine Asche.

Wie oft muss die Asche entleert werden?

Ca. jedes 20. Mal. Es bleibt nur sehr wenig feine Asche übrig.

Wie oft muss man das Glas reinigen?

Nach fünf Einsätzen entsteht ein leichter Belag, richtig schmutzig wird es aber nicht.

Kann der Terrassenofen auch ohne Innenteil und Deckel benutzt werden?

Ja, das Glas wird ohne Innenteil aber schneller schmutzig und bei Wind empfehlen wir, den Deckel zu verwenden.

Aus welchem Material wird der Terrassenofen hergestellt?

Das Grundgerüst besteht aus hochwertigem Edelstahl und rostet daher nicht. Der Aufsatz ist aus temperaturbeständigem Borosilikatglas hergestellt.

Was ist im Lieferumfang enthalten?

Der Terrassenofen wird mit fünf Kilogramm Pellets geliefert, dies entspricht einer Brenndauer von ca. drei Stunden. Feuerfeste Handschuhe und eine Reinigungsbürste packen wir ebenfalls gleich mit ins Paket.

Wie lange gilt die Garantie auf den Terrassenofen?

Die Garantie unseres Terrassenofens beläuft sich auf zehn Jahre.

Was passiert, wenn der Terrassenofen beschädigt wird?

Alle unserer Produkte durchlaufen eine strenge Qualitätskontrolle und werden vor dem Versand nochmals stückgeprüft. Sollte dennoch eines unserer Produkte defekt geliefert oder durch den Versand beschädigt worden sein, können Sie sich jederzeit per Email unter bellasole@depot18.de oder per Telefon unter der +49 6305715429-0 mit unserem Kundenservice in Verbindung setzen. Natürlich haben Sie das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen die Ware unbenutzt und Versandfähig an uns zurück zu senden. Hierfür verwenden Sie bitte das Widerrufsformular auf unserer AGB Seite oder kontaktieren Sie uns per Mail oder telefonisch.

Kann ich den Terrassenofen zurückgeben?

Natürlich haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen die Ware unbenutzt und Versandfähig an uns zurück zu senden. Hierfür verwenden Sie bitte das Widerrufsformular auf unserer AGB Seite oder kontaktieren Sie uns per Mail oder telefonisch.

Für die Rücksendung werden keine Kosten übernommen. Die Kosten hierfür werden im Falle einer Rückerstattung vom Rückerstattungsbetrag direkt abgeführt.

Vom Widerruf ausgeschlossen sind Waren die bereits benutzt wurden (z.B.: Der Terrassenofen wurde bereits angezündet). Außer es kann durch den Kunden nachgewiesen werden, dass die Ware bereits bei Erhalt beschädigt oder funktionsunfähig war.